



LANDTAG
NIEDERSACHSEN

Grant Hendrik Tonne · Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion
Wahlkreisbüro: Georgstraße 28 · 31582 Nienburg/Weser

An die Redaktionen
Die Harke
Harke am Sonntag
BlickPunkt
Land und Leute
Kreiszeitung
Aue Kurier

Grant Hendrik Tonne

- Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion
- Mitglied des Niedersächsischen Landtages

Schmiedestraße 9
31633 Leese
Mobil: 01 51 / 52 56 05 72
E-Mail: ghtonne@web.de
www.ghtonne.de
05.05.2014/ada

IVG muss ihrer Verantwortung gerecht werden Tonne begrüßt Verhandlungsergebnis des Umweltministeriums in Niedersachsen

Der heimische Landtagsabgeordnete und parlamentarische Geschäftsführer der SPD Landtagsfraktion Grant Hendrik Tonne begrüßt das jüngst im niedersächsischen Umweltausschuss vorgestellte Verhandlungsergebnis zwischen dem Land Niedersachsen und der Firma IVG Immobilien AG.

Die IVG ist als Nachfolger der Montan GmbH in die Immobilienverwaltung von Rüstungsproduktionsprojekten involviert und damit als Mitverursacherin für Boden- und Gewässerverunreinigungen vor Ort auch zuständig für anstehende Sanierungsmaßnahmen. Bereits seit den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts existiert ein Prozess vor dem Oberverwaltungsgericht, welcher den Umfang der Heranziehung der IVG abklären soll. Das Gericht hat nach zähen Verhandlungen empfohlen, einen Vergleichsvertrag zu schließen.

"Der Landkreis Nienburg / Weser ist in zweierlei Hinsicht betroffen: zum einen mit der Liegenschaft in Liebenau und zum anderen mit der ehemaligen Liegenschaft in Leese", erläutert Grant Hendrik Tonne. Aktuell ist die IVG in der Schlussphase eines Insolvenzverfahrens in Eigenverwaltung. "Ohne Abschluss des Vergleichsvertrages droht durch das Insolvenzverfahren ein schlechteres Ergebnis für das Land und die betroffenen Landkreise, insofern hat Minister Wenzel sich gut für den Landkreis Nienburg eingesetzt", bewertet der SPD-Abgeordnete das vorgelegte Ergebnis.

Wahlkreisbüro:
Georgstraße 28
31582 Nienburg/Weser
Tel.: 0 50 21 / 38 66
Fax: 0 50 21 / 1 45 64
E-Mail: ghtonne-wk@t-online.de

In Liebenau sollen - wie an den anderen beiden Standorten der IVG - insgesamt 20 Millionen Euro für Untersuchungs- und Sanierungsmaßnahmen in 15 Jahresraten seitens der IVG bereitgestellt werden. Daneben soll das Land weitere 10 Millionen von der IVG in 15 Jahresraten erhalten, um auf weiteren von der Rüstungsproduktion betroffenen Objekten, die nicht mehr im Eigentum des IVG - Konzern stehen (wie in Leese), möglicherweise notwendige Bodenschutzmaßnahmen durchzuführen.

"Es kann nicht sein, dass der Verursacher, in diesem Fall die IVG sich aus ihrer Verantwortung herausstiehlt und die öffentliche Hand auf Sanierungskosten sitzenbleibt. Der ausgehandelte Vertrag ist eine gute Lösung für den Landkreis Nienburg", zeigt sich Tonne abschließend sicher.

